

Herbstausflug der Ehrenmitglieder

Am 17. Oktober 2011 trafen sich 19 Reisewillige zum Herbstausflug nach Zürich und Dübendorf. Unser Reiseleiter Hansruedi Wyss hat sich diesmal etwas ganz besonderes für uns ausgedacht. Ungewohnt früh, um neun Uhr trafen wir uns dazu am Bahnhof Langenthal, um unmittelbar danach mit dem Interregio direkt nach Zürich zu fahren. Dort angekommen, verliessen wir südwärts das Bahnhofgebäude und marschierten zur Sihlpost. „Die Europaallee, ein neuer Stadtteil entsteht!“ Unter diesem Motto besuchten wir direkt neben dem Hauptbahnhof eine der grössten und spannensten Baustellen der Schweiz (54,8 Hektaren gross; 1,5 Milliarden SFr. Bauvolumen; zeitgemässe urbane Lebensqualität für 1800 Studienplätze, über 6000 Arbeitsplätze, 400 Wohnungen und 160 Hotelbetten). Als verantwortlicher Abteilungsleiter für die Baufelder A und C der Implenia Generalunternehmung AG gab uns dazu Adrian Wyss, Sohn von Margrit und Hansruedi Wyss, einen Ein- und Überblick.



Alle Baufelder wurden in internationalen Wettbewerben ausgeschrieben. So kam es, dass verschiedenste Baustile ineinander fliessen, die interessante Spannungsfelder auslösen, welche z.B. im Campusplatz (Innenhof) der Gebäude sehr gut sichtbar sind. Die Überbauung wirkt sehr grosszügig und soll ein belebtes neues Quartier von Zürich werden.



Baufeld A: Realisierung Team Max Dudler, Zürich



Baufeld C: Realisierung Team Max Dudler Zürich, Anette Gigon, Mike Guyer Zürich, David Chipperfield London

Der Innenausbau ist nach modernsten Gesichtspunkten ausgelegt (z.B. Doppelboden für Installationszwecke, Aktivdecken für die Klimatisierung, LED-Beleuchtung).



Doppelboden



Erklärung durch Adrian Wyss

Der Bezug von Baufeld A ist auf 2012 und jenes von Baufeld C auf 2013 geplant. Weitere Informationen finden sie auf www.stadt-zuerich.ch/europaallee.

Nach dieser eindrücklichen Besichtigung verschoben wir uns, mit Zug und Bus, weiter nach Dübendorf. Im Nachmittagsprogramm stand nämlich die Besichtigung von Skyguide (Flugsicherung Schweiz), mit Hauptsitz in Genf, am Flugplatz auf dem Programm. Dort angekommen verpflegten wir uns als erstes im schönen Personalrestaurant. Um 14 Uhr war es dann soweit – wir wurden offiziell empfangen!



Flugansicht



Empfangshalle

Skyguide führt täglich rund 3170 und jährlich fast 1.16 Millionen zivile und militärische Flugzeuge sicher durch den Luftraum. Es ist einer der dichtesten und komplexesten Lufträume Europas. Skyguide arbeitet im gesetzlichen Auftrag des Bundes und der nationalen Regulierungsbehörde, dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL). Sicherheit als Maxime! 96% aller Flüge operieren ohne Verspätung. Pünktlichkeit als wichtiges Leistungskriterium. Dazu werden in Dübendorf 850 und gesamtschweizerisch 1400 Personen, davon 120 Lernende, beschäftigt. Einst auf dem Flugplatz in Kloten stationiert, wurden im Februar 2009 in Wangen bei Dübendorf neu erstellte Räumlichkeiten bezogen.



Kontrolltableau

Alles neue „dipl. Flugverkehrsleiter HF“ – so heisst nämlich die Berufsbezeichnung der Flugsicherungsspezialisten. Ihre Arbeit ist anspruchsvoll und verlangt höchste Konzentration. Von den sieben Stunden, die ihre tägliche Präsenzzeit im Kontrollraum beträgt, arbeiten sie fünf Stunden und fünfzig Minuten am Radar, doch nie länger als zwei Stunden ohne Unterbruch. Der durchschnittliche Ausbildungsaufwand pro Mitarbeitende/r und Jahr beträgt 55.8 Stunden. Weitere Informationen unter www.skyguide.ch.

Kurz nach 16 Uhr traten wir müde und mit vielen Eindrücken und Erlebnissen gepackt unsere Heimreise an. Im Zug wurden angeregte Diskussionen geführt und Gedanken ausgetauscht. In Langenthal angekommen verabschiedeten sich die Einen, während die Andern ihren Durst noch mit einem Feierabendbier löschten. Wahrlich ein ganz besonderer Tag – vielen Dank an den Organisator und Reiseleiter!

Hans-Jörg Lüscher